

Berlin, den 02.06.2016

Liebe Schulgemeinschaft,

das Team der Elterninitiative begrüßt Sie ganz herzlich und wünscht allen SchülerInnen einen erfolgreichen Endspurt im zweiten Schulhalbjahr.

Ebenso hoffen wir, dass alle Abiturienten/innen 2016, die Reifeprüfung erfolgreich gemeistert haben und zufrieden mit dem Ergebnis sind.

Wir freuen uns aber sehr, dass das Angebot der Elterninitiative angenommen wird. Viele LehrerInnen bieten uns ihre Unterstützung an und dadurch können viele Projekte und Aktivitäten möglich werden. Ein großer Dank geht an die Schulsozialarbeit, die immer bereit ist mit ihrer Tatkraft das Team zu unterstützen.

Noch ein paar wichtige Fakten in aller Kürze:

- Das T-Shirt-Projekt neigt sich dem Ende zu. Die Schülerinnen und Schüler waren gebeten worden ein Logo zu entwerfen, viele Entwürfe sind bei uns eingegangen. Hier geht ein ganz großes Lob an die vielen Künstler, mit viel Mühe, Fleiß und Engagement sind ganz viele Ideen bei uns eingetroffen.

Am Montag, den 30.05.2016 hat sich das Team gemeinsam mit weiteren Mitgliedern aus der Schulgemeinschaft getroffen und einige Entwürfe in die enge Auswahl genommen. Unterstützt wurden wir von Frau Simsch, sie ist Grafikerin und Ihre Tochter geht in die Klasse 8d. Mit ihr war es möglich ein sinnvolles Muster mit allein Kriterien zu filtern.

Einen herzlichen Dank an Frau Simsch.

Leider ist ein „Großspender“ aus Sparmaßnahmen von der Aktion abgesprungen und so können nicht alle SchülerInnen ein T-Shirt erhalten. Die T-Shirts gehen an die Gewinner und SchülerInnen die sich im besonderen Maße für die Schule einsetzen.

- Im Rahmen der Klimakonferenz wurden mit Hilfe von Fragebögen SchülerInnen und Eltern über die allgemeine Schulsituation befragt. Nun hat eine Auswertung federführend durch Frau Nicole Diekfoß stattgefunden. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken- den die Auswertung war sehr umfangreich.

Die Abfrage war in verschiedene Rubriken unterteilt, alle Aspekte wurden differenziert und ausgewertet.

Bei der Gegenüberstellung der Auswertung von SchülerInnen und Eltern hat es sich gezeigt, dass kaum Differenzen aufgetreten sind. Die Auswertung war sehr positiv, nur bei wenigen Punkten wurde ein Mittelwert ermittelt. Negative Bewertungen wurden nicht vermerkt.

Für die Schule, insbesondere für Frau Kremer war die Selbstevaluation eine Art kritische Selbstreflektion der pädagogischen Arbeit. Mit der Auswertung hat die Schule Anhaltspunkte zur Qualitätsentwicklung.

Die komplette Auswertung wird demnächst auf die Homepage zur Einsicht gestellt

Herzliche Grüße auch im Namen vom gesamten Team



R. Stephan



Berlin, den 02.06.2016

Roswitha Stephan-Glitzner